

**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: [juergen.pippig@audi.de](mailto:juergen.pippig@audi.de)  
[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Daniel Schuster  
Telefon: +49 (0)841 89 38009  
E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

## **Audi-Fahrerkader für die DTM 2012 steht**

- **Bewährte Teams und Fahrer für den neuen Audi A5 DTM**
- **Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich setzt auf Kontinuität**
- **Saisonauftritt am 29. April auf dem Hockenheimring**

**Ingolstadt, 24. Februar 2012 – Beim amtierenden DTM-Champion Audi läuft das Projekt „Titelverteidigung“ auf Hochtouren. Eine Woche vor der Homologation des neuen Audi A5 DTM am 1. März stehen die Fahrer und die Aufteilung auf die insgesamt drei Audi-Werksteams fest.**

Neues Auto, neue Technik, neue Regeln – gerade weil sich mit dem Saisonauftritt auf dem Hockenheimring am 29. April in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie eine Menge ändert und in der DTM eine ganz neue Ära eingeläutet wird, setzt Audi, DTM-Champion der Jahre 1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009 und 2011 auf Kontinuität: Den Einsatz der sieben Audi A5 DTM übernehmen die langjährigen Partnerteams ABT Sportsline, Phoenix Racing und Team Rosberg. Und auch die Piloten, die beim Saisonauftritt in Hockenheim am 29. April am Steuer der sieben Audi A5 DTM sitzen werden, sind bestens bekannte Größen.

Die Audi-Speerspitze bilden einmal mehr die beiden zweimaligen DTM-Champions Mattias Ekström (Schweden) und Timo Scheider (Österreich), die unverändert für das Audi Sport Team Abt Sportsline an den Start gehen werden. Die Mannschaft von Hans-Jürgen Abt gewann in der Saison 2011 vier der zehn DTM-Rennen und holte für Audi auch den Titel in der DTM-Teamwertung. Neue Teamkollegin von Ekström und Scheider wird die junge Schweizerin Rahel Frey, die 2012 ihre zweite DTM-Saison in Angriff nimmt.

Mit einer komplett neuen Formation tritt das Audi Sport Team Phoenix an, das im vergangenen Jahr den DTM-Champion stellte. Le-Mans-Sieger Mike Rockenfeller (Deutschland) kehrt nach einem Jahr zur Mannschaft von Ernst Moser zurück, für die er bereits in der Saison 2010 erfolgreich in der DTM startete. Rockenfellers neuer Teampartner wird der Spanier Miguel Molina.

Unverändert ist die Aufstellung des Audi Sport Team Rosberg: Für das Team von Arno Zensen starten wie im Vorjahr der Portugiese Filipe Albuquerque und der Italiener Edoardo Mortara, die 2011 die beiden stärksten „Rookies“ der DTM waren.

Alle drei Audi-Werksteams und die sieben Piloten waren von Anfang an in die Entwicklung des Audi A5 DTM eingebunden und haben im Winter ein intensives Testprogramm mit dem neuen Renn-Coupé abgespult. „Wir wollten, dass alle unsere Teams und Fahrer mit denselben Voraussetzungen in die neue DTM-Ära starten“, erklärt Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Ich bin überzeugt, dass wir mit unseren drei langjährigen Partnerteams und den bewährten Fahrern bestens für die neue DTM-Saison aufgestellt sind, die durch den Dreikampf der großen deutschen Premiumhersteller Audi, BMW und Mercedes-Benz besonders viel Spannung verspricht und hart wird. Auch aufgrund des noch enger gefassten Reglements wird es auf jedes noch so kleine Detail ankommen. Deshalb war uns Kontinuität bei den Teams und Fahrern wichtig. Mattias (Ekström) und Timo (Scheider) wissen, wie man die DTM gewinnt und bringen beide die Erfahrung aus jeweils mehr als 100 DTM-Rennen mit. Mike (Rockenfeller) hat 2011 sein erstes DTM-Rennen gewonnen, Filipe (Albuquerque), Edoardo (Mortara) und Miguel (Molina) standen im Vorjahr alle erstmals auf dem Podium. Und ich glaube auch, dass Rahel (Frey) in ihrer zweiten DTM-Saison für Überraschungen sorgen kann. Sie hat bei den Testfahrten im Winter gezeigt, dass in ihr viel Potenzial steckt.“

## **Die Audi-Teams in der DTM 2012**

### **ABT Sportsline**

Mattias Ekström (Schweden)  
Rahel Frey (Schweiz)  
Timo Scheider (Österreich)

### **Phoenix Racing**

Miguel Molina (Spanien)  
Mike Rockenfeller (Deutschland)

### **Team Rosberg**

Filipe Albuquerque (Portugal)  
Edoardo Mortara (Italien)

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 rund 1.302.650 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 32,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,96 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 63.000 Mitarbeiter, davon rund 47.900 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 über € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte sowie Personal und Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China). Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.